

SDG Card Set

NACHHALTIGKEIT SCHNELL GREIFBAR MACHEN!

SDG KNOW-HOW CARDS

» DIE WISSENSKARTEN ZU DEN
17 UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS «

Die SDG Know-How Cards zeigen kurz, prägnant und übersichtlich spannende Wissensbausteine zu jedem der 17 UN Sustainable Development Goals. Dabei gibt es hilfreiche globale Informationen sowie eine Einschätzung zur lokalen Situation in Deutschland.

Damit verhelfen die Cards Menschen zu einem Einstieg und besseren Zugang zu den globalen Nachhaltigkeitszielen und zu einem ganzheitlichen Verständnis des Nachhaltigkeitsbegriffs.

Der Einsatz zu Beginn eines Projektes oder einer Ideenfindung hilft allen Teilnehmenden, mit einem einheitlichen Wissensstand zu starten und späteren Verständigungsproblemen und Missverständnissen vorzubeugen.

SDG CHALLENGER CARDS

» DIE TRIGGERFRAGEN ZU JEDEM DER
17 UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS «

Die SDG Challenger Cards geben zu jedem der 17 UN Sustainable Development Goals fünf beispielhafte Leitfragen (Challenger Fragen) für gezielte und spezifische Ideenfindungen an die Hand.

Damit verhelfen die Cards Menschen zu ganz neuen Ideen, um die einzelnen SDGs zu erreichen, und geben die Möglichkeit, mit der eigenen Kreativität tief in jedes Nachhaltigkeitsziel einzusteigen.

Mithilfe der Leitfragen können Teilnehmende weitere, eigene Leitfragen entwickeln oder sich direkt in die Ideengenerierung stürzen.

SDG IMPULSE CARDS

» DIE IMPULSKARTEN ZU DEN
17 UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS «

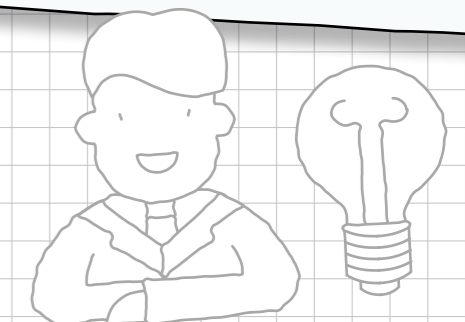
Die SDG Impulse Cards stellen die Frage „Was können wir als Unternehmen tun?“.

Sie verhelfen mit kurzen, konkreten Impulsen zu jedem der 17 UN Sustainable Development Goals zu Ideen für mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen. Über einen QR Code auf den Cards ist eine Sammlung von Beispielen anderer Unternehmen direkt zugänglich.

Menschen wird damit ein Handlungsraum eröffnet, was alles im Nachhaltigkeitskontext möglich ist.

Während einer Ideenfindung sind die Karten vielfältig einsetzbar. Sie können den Teilnehmenden entweder gleich als Einstieg zu neuen Ideen verhelfen oder zwischendurch neue Blickwinkel und Impulse eröffnen.

ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG



SDG Know-How Cards

DIE WISSESKARTEN ZU DEN 17 UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

FOKUS: Die SDGs gemeinsam kennenlernen

MATERIAL

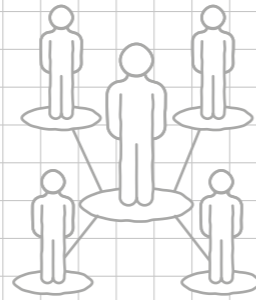
- Moderator
- Timeboxing Uhr
- SDG Know-How Cards



» SCHRITT 1 «

SDGS MITHILFE DER KARTEN SELBST ENTDECKEN

1. Teile jedem Teilnehmenden gleichmäßig viele SDG Know-How Karten aus.
2. Jeder liest und versteht still für sich seine zugewiesenen SDGs. Optional kann auch noch über die Informationen auf der Karte hinaus recherchiert werden.



» SCHRITT 2 «

WISSEN TEILEN

Jeder stellt nun mithilfe folgender Reflexionsfragen sein SDG der Gruppe vor:

„Was verstehst du unter dem SDG? Welche Bedeutung hat es für dich persönlich? Hast du Erfahrung damit aus deinem persönlichen Leben?“

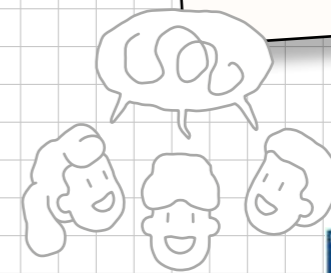
Achte dabei als Moderator auf die Zeit, sodass es pro SDG kurz und knackig gehalten bleibt. Tipp: Stelle gut sichtbar eine Timeboxing Uhr auf.

Variante bei Großgruppen: Jeder stellt sein(e) SDG(s) einem Partner vor. Die Pärchen finden danach solange mit weiteren Pärchen zusammen, bis sie alle SDGs kennengelernt haben.

» SCHRITT 3 «

GEMEINSAM REFLEKTIEREN

Nach der Vorstellung jedes einzelnen oder aller SDGs wird nochmal in der Gruppe gemeinsam reflektiert:
„Wo seht ihr konkrete Einflussmöglichkeiten in eurem beruflichen Alltag?“



Dieses Arbeitsformat ist eine Variante der Brainwriting-Pool Methode. Die Impulskarten lassen sich auch mit anderen Kreativitätstechniken wie der 6-3-5 Methode gut kombinieren.

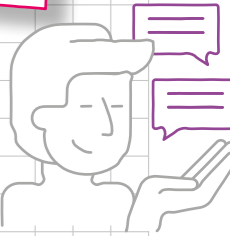
SDG Impulse Cards

DIE IMPULSKARTEN ZU DEN 17 UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

FOKUS: Mithilfe von Impulsen erste Ideen finden

MATERIAL

- Moderator
- Pinnwände / Kollaborationstool
- Poolkarten / Moderationskarten und Stifte
- SDG Impulse Cards



* SCHRITT 1 * SET UP UND HERAUSFORDERUNG

Alle Teilnehmenden sitzen um einen Tisch. In der Mitte des Tisches wird ein Stapel leere Poolkarten positioniert. Stelle nun die Herausforderung vor.

Beispiel Herausforderung:
Wie können wir unser Unternehmen nachhaltiger gestalten?

* SCHRITT 2 * IDEENSAMMLUNG

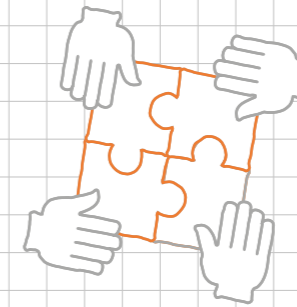
Fordere nun jeden auf, passende Ideen zu denken und diese einzeln auf die Poolkarten zu schreiben.

Jeder schreibt für sich – es wird nicht gesprochen. „Brainwriting“

* SCHRITT 3 * IDEENANREICHERUNG DURCH DAS TEAM

Jeder reicht seine geschriebene Karte seinem rechten Nachbarn, nimmt sich eine weitere Karte, notiert eine weitere Idee und reicht die Karte ebenfalls nach rechts weiter. Dies führt man nun für jede Idee aus.

Vom Nachbarn erhaltene Karten werden kurz gelesen, gegebenenfalls ergänzt und wie eigene Karten weitergereicht. Alternativ, wenn man gerade mit der Formulierung einer Idee beschäftigt ist, kann die Karte auch ungesehen durchgereicht werden.



* SCHRITT 5 * SICHERUNG IM „POOL“

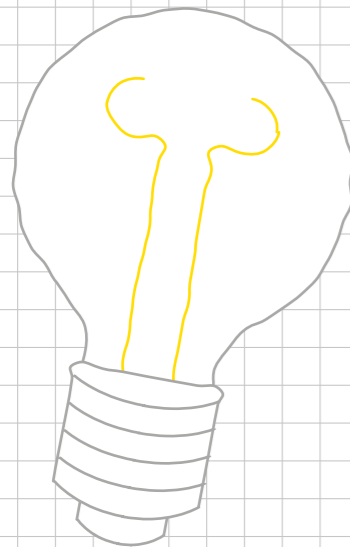
Erhält man eine seiner eigenen Karten zurück und möchte man diese nicht weiter ergänzen, so wandert sie auf einen Stapel/Haufen („Pool“) in der Mitte des Tisches.

Teilnehmende, denen gerade keine eigene neue Idee einfällt, können sich von diesem Stapel willkürlich eine Karte nehmen, diese eventuell ergänzen und die Karte wieder in Umlauf bringen.

* SCHRITT 4 * IMPULSKARTEN REINGEBEN

Gib nun je nach Gruppengröße alle oder nur ausgewählte SDG Impulskarten in die Runde und lass sie ebenso wie die selbst geschriebenen Ideenkarten mit rumgehen.

Mit durch die Impulskarten neu getriggerten Ideen wird wie bisher verfahren: aufschreiben, weitergeben, ergänzen.



SDG Challenger Cards

DIE TRIGGERFRAGEN ZU JEDEM DER 17 UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

FOKUS: Spezifische, nachhaltige Fragestellungen finden und kreativ lösen

MATERIAL
→ Moderator
→ Postits und Stifte
→ SDG Challenger Cards

* VARIANTE 1 * BESTEHENDE LEITFRAGEN TUNEN

Ausgangslage:
Ihr habt in einer ersten Runde bereits spannende Leitfragen für mögliche Ideenfindungen entwickelt, z.B. in einem Strategieworkshop oder mit unserem SDG Focus Finder, und wollt diese nun nochmal schärfen.

- Hänge die bereits gefundenen Leitfragen im Raum gut sichtbar auf.
Beispiel Leitfrage: Wie können wir in unserer Produktion CO2 einsparen?
- Verteile die SDG Challenger Cards an die Teilnehmenden oder lege sie auf einem Tisch großflächig aus.
- Jeder liest nun für sich die aufgehängten Leitfragen und gleicht sie mit den Triggerfragen auf den Challenger Cards ab.
Das Ziel: Neue, nachhaltige Perspektiven finden
- Wie kann die Leitfrage mithilfe der Triggerfragen auf den Cards noch geschärft und getuned werden?
- Wie können wir die Leitfrage mithilfe der Triggerfragen noch spannender und für unser Unternehmen / Abteilung / Team spezifischer machen?
- Welche Leitfragen sollten wir noch neu mit dazu hängen?
- Jeder notiert seine verbesserten, spezifischeren Leitfragen oder neue Leitfragen auf Postits und hängt sie zu der ursprünglichen Leitfrage dazu.
Beispiel getunte Leitfrage: Wie können wir nicht nur bei der Produktion, sondern auch bei der Nutzung unseres Produkts die Emissionen auf Null reduzieren?



HINWEIS
Natürlich kann auch direkt mit den Leitfragen auf den SDG Challenger Cards in die Ideenfindung gestartet werden.

SPANNENDE LEITFRAGEN WÄHLEN UND IDEENFINDUNGEN STARTEN

Lass die Teilnehmenden die Leitfragen priorisieren (z.B. entsprechend der unternehmensinternen Nachhaltigkeitsziele) und starte mit der Ideenfindung.

TIPP
Viele Kreativitätstechniken für die Ideenfindung findest du in unserem verrocchio Innovation Wiki unter :
<https://www.innovation.wiki/>

